

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

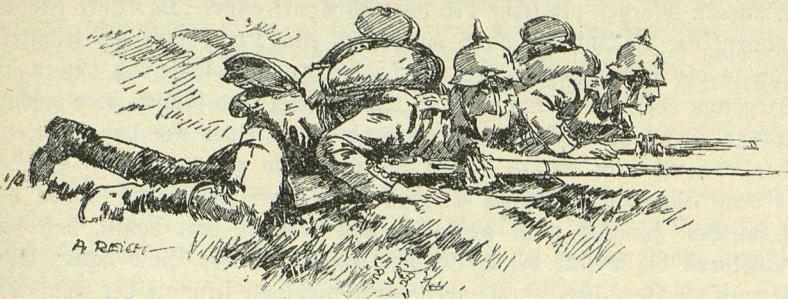
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Die 14. Inf. Div. erzwingt den Übergang über den Sumpfsabschnitt von Saint Gond südlich Joches.

(Karte 7.)

Seit den Abendstunden des 7. September strebten die Truppen der 14. Inf. Div. aus ihren Bivakplätzen um Haute-Feuille und den Gehöften nördlich davon über Bauchamps sowie von Corrobert—Arlonges über Janvillers der großen Pariser Straße zu, um in eiligem Marsch über Fromentières den befohlenen Bereitstellungsplatz bei Champaubert zu erreichen. Das der Division zugewiesene schwere Feldhaubitzen-Bataillon (I./Fußa. 7) rückte von Corrobert über Margny—Wegekreuz südlich Orbais—la Chapelle nach Lacaure. Vom Regiment 57 befand sich nur noch das I. Battl. mit der M.G.K. bei der Division, Regts. Stab, II. und III. Battl. waren ja bei der 13. Inf. Div. verblieben, an die auch die 3./Pi. 7 abgegeben worden war.

Die Stäbe der 14. Inf. Div. und des Generalkommmandos des VII. A.R. waren sofort nach Champaubert vorgefahren. 11³⁰ abends gab dort Generalleutnant Fleck, der Kommandeur der 14. Inf. Div., den Befehl zur Bereitstellung der Division und zur Entsendung der nach dem Armeebefehl über Congy vorzutreibenden gemischten Abteilung. Über die Lage an der Kampffront war die Division nur unvollkommen unterrichtet. Das war allerdings nicht weiter verwunderlich, denn die Truppen des X. A.R. befanden sich ja gerade im Rückmarsch aus der erkämpften Linie auf das Nordufer des Petit Morin und konnten erst bei Morgengrauen ihre neuen Stellungen eingenommen und entsprechend gemeldet haben. Genlt. Fleck nahm den linken Flügel der 20. Inf. Div. bei Villevaudé an; tatsächlich stand dieser